

Programmtext „Jörg`n´ Martin“

Mit einem Programm, das stilistisch die ganze Palette von Schubert-Liedern bis zu Jazz-Standards streift, musizieren Jörg Hiller und Martin Straub nach dem Goethe-Motto „Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen“.

Jörg Hiller hat sich seit Jugendtagen mit Saxophon, Gesang und Percussion dem Jazz gewidmet und war in verschiedenen Big Bands aktiv, bevor er als Bassbariton vor ca. 10 Jahren auch den klassischen Gesang für sich entdeckte. Die chorische Mitwirkung in verschiedenen Opernproduktionen war die Folge, sowie solistisch als „Kaspar“ im „Freischütz“ (Weber) und „Priester“ in der „Ersten Walpurgisnacht“ (Mendelssohn). Auch für das romantische Klavierlied (Schubert, Schumann) hegt er große Begeisterung, soweit ihm sein Brotberuf als Diplom-Bauingenieur Zeit dafür lässt.

Martin Straub hat nach dem Schulmusik- und Germanistikstudium an verschiedenen Gymnasien und Waldorfschulen die Fächer Musik und Deutsch unterrichtet, außerdem war er intensiv als Chorleiter, Klavierbegleiter und musikalischer Leiter von Bühnenprojekten beschäftigt. Das Gebiet der Jazz-, Poplar- und Kabarett- Musik hat er ebenfalls ausgiebig „beackert“, und so gibt es für ihn auch nach Beendigung der Unterrichtstätigkeit noch viele Betätigungsfelder.